

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'000
6. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

es grünt
so grün...

e.straub

Gartenbau

Telefon 071 455 24 44
E-mail: info@estraub.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Horn vor der Kamera

Bild: Häbi Haltmeier

Gewerbe....

Bald Kollegen
im Schulrat?



3

Tipps....

Neptun in
Steinach



13

Tipps....

Ohne Vello
geht nichts



13

Mosaik....

Hoffen auf
Nachfolge



16

..... Panorama

Tele Ostschweiz
gastiert in Horn

6

**Café-Restaurant
Gartenhof
Steinach**

Freitag, 2.7.04 ab 18 Uhr

**Haxen vom Grill,
Kümmelbraten
Knödel,
Bayrisch-Kraut**

Auf Ihren Besuch freuen sich
Helga Alder
und das «GARTENHOF-TEAM»
Tischreservierungen erbeten unter
Telefon 071 447 15 05

*Bauchtanz für Jung und Alt
im Musikzentrum Arbon*



*Neue Kurse ab 9.8.04
jeweils Mo-, Di- oder Mi-Abend
Anmeldung: 071 446 68 94*

Wein-Degustation

Samstag (10–16 Uhr)

im Getränke-Center

Jetzt Aktion

Cristalp Mineralwasser

1,5 Liter 70 Rappen (statt 90 Rappen)



**Praktisch zum Abholen
oder mit promptem
Hauslieferdienst!**

**MÖHL
GETRÄNKE-CENTER**

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, <http://www.moehl.ch>



Feine Wäsche für einen schönen Busen

Jetzt ist Hochsaison für tief
ausgeschnittene Sommerkleider
und luftige Tops.
Ob kleiner oder grosser Busen –
mit dem richtigen BH drunter
wirkt Ihr hübsches Dekolleté
noch mal so verführerisch.

**R & H Dessous,
Novaseta, 9320 Arbon**

Schloss- wiesenfest

**unter freiem Himmel
in Arbon**

Samstag 3. Juli

(ab 17 Uhr, nur bei schönem Wetter)

**Unterhaltung mit
Yvonne und Kurt
«Frühschoppen»**

Sonntag 4. Juli

(ab 10.30 Uhr, nur bei schönem Wetter)

**Unterhaltung mit
Steirerland-Duo**

Für Euer leibliches Wohl
ist auch gesorgt!

**Eintritt frei
schöne Tombola**

Auf Euren Besuch
freuen wir uns:
der FC Durst

Disco for Teenies

**im Trischli Arbon
ab 12 Jahren**

- Jeden Dienstag ab 6. Juli
- Von 20.00 bis 23.00 Uhr
- Mit DJ Marc
- Eintritt mit 1 Getränk Fr. 5.-
- Während den Schulferien



Kinder Disco Plausch

im Trischli Arbon

- Jeden Donnerstag ab 8. Juli
- Von 19.00 bis 21.30 Uhr
- Mit DJ Moreno und Jasmin
- Während den Schulferien

Rest. Weingarten Arbon

Samstag, den 3. Juli 04

20 Jahre Weingarten



**mit den Seehofer-Musikanten
von 10.30 bis 12.00 Uhr wird ein
Begrüssungs-Apéro offeriert!**

Motto: Heute woll'n wir lustig sein!

Freundlich laden ein: Margrit's Weingarten-Team

Grenzwerte in Horn eingehalten

Noch in schrecklicher Erinnerung ist der Horner Bevölkerung die verheerende Überschwemmung der Goldach, die am 1. September 2002 weite Teile des Gemeindegebietes unter Wasser setzte. Nördlich des Horner Waldes hinterliess das Unwetter eine dicke Sanddecke bis zu 1.10 Meter, und auch das Schützenhaus wurde arg in Mitleidenschaft gezogen. Weil der Wald durch den angespülten Sand gewaltig litt, mussten von Zivilschutz und Feuerwehr zahlreiche Bäume gefällt werden. Der Sand wurde zur Errichtung eines Lärmschutzdammes – in Höhe von rund 40 000 Franken – in Richtung Horn genutzt, was zu spürbaren Einschränkungen der Lärmimmissionen führte.

Allerdings führte dieser Lärmschutzdamm zu Reklamationen in der Gemeinde Goldach – sogar bevor im Schiessstand nach der Überschwemmung ein einziger Schuss gefallen war... – wegen angeblicher Mehrbelastungen durch Schiesslärm aufgrund von Reflexionen am Damm. Daraufhin gab die Gemeinde Horn den Auftrag an das Arboner Ingenieurbüro Wälli AG, Lärm-messungen in den Gemeinden Goldach und Horn vorzunehmen.

Das Ergebnis: Sowohl in Goldach als auch in Horn wurde bei allen gemessenen Empfangspunkten der Immissionsgrenzwert eingehalten, beziehungsweise teilweise deutlich unterschritten! Gemeindeammann Hannes Bommer betont: «Eine Zunahme der Lärmbelastung in Goldach konnte nicht nachgewiesen werden.» Und er freut sich darüber, dass in Horn dank des Lärmschutzdammes eine Lärmreduktion von teilweise über zehn Dezibel erreicht werden konnte.

eme

Arbon aus der Vogelperspektive

Auch dieses Jahr haben die Einwohner und Besucher von Arbon wieder Gelegenheit, Arbon einmal aus der Vogelperspektive zu erleben. Während der Sommermonate Juli bis September ist der evang. Kirchturm geöffnet zum Raufsteigen, am jeweils ersten Dienstag im Monat um 10 Uhr und am ersten Donnerstag im Monat um 14 Uhr. Informationen im Infocenter (071 440 13 80).

Drei Kandidaten für zwei Sitze in der Schulbehörde

Schule im Umbruch

Neben der CVP und SP schickt nun auch die SVP einen Kandidaten ins Rennen für einen der beiden freigebliebenen Sitze in der Arboner Schulbehörde. Erobort Patrick Sackmann als Vater dreier schulpflichtiger Kinder nach André König einen weiteren Sitz für die SVP?

Die SVP Arbon will noch mehr Mitspracherecht in der Schulbehörde. Nachdem vor zwei Monaten bereits André König erfolgreich Einzug in diese Behörde gehalten hat, will sich nun auch der 39-jährige Product Manager Patrick Sackmann in den Dienst einer Institution stellen, welche sich wie kaum je zuvor im Umbruch befindet. Als «Mann aus der Privatwirtschaft» ist er überzeugt, beim Umsetzen von Strategien Erfahrungen einbringen zu können, «um vernünftige schulpolitische Anliegen zu verfolgen und ihnen zum Durchbruch zu verhelfen».

Welche Bildung will die SVP?

Der Arboner SVP-Präsident Andrea Vonlanthen will seiner Partei am 29. August unbedingt zu einem zweiten Sitz in der Schulbehörde verhelfen, welche bekanntlich mit Veronika Merz (SP) und Wolfgang Balschun (CVP) zwei Rücktritte zu verzeichnen hatte. Nachdem André König vor zwei Monaten – damals als einziger Kandidat – für die parteilose Carmen Ubieto nachgerückt war, will nun die SVP ihre Position in der Schulbehörde weiter festigen. Das Duo König/Sackmann soll sich fortan für eine zeitgemässe Bildungspolitik einsetzen, die vom ehemaligen Lehrer Vonlanthen klar definiert wird: «Bildung ist das grösste Kapital für unsere Zukunft. Die SVP fordert eine qualitativ hochstehende und leistungsorientierte Ausbildung. Die Menschen müssen früh zum lebenslangen Lernen angeleitet werden.»

Eltern erziehen, Schule bildet aus

Eine erfolgreiche Bildung kann aber laut Vonlanthen nie losgelöst von

der Erziehung geschehen. Die SVP steht deshalb zum Grundsatz: «Die Eltern erziehen, die Schule bildet aus.» Diese Leitgedanken seien Ausfluss einer Schule, welche sich in einer schwierigen Situation befinde. Der SVP-Präsident wird deutlich: «Überforderte, frustrierte, ausgebrannte Lehrer, disziplinlose, unkonzentrierte, leistungsschwache Kinder, überforderte, hilflose Eltern und hyperaktive, ratlose Bildungspolitiker.» Letztere hätten ein Tempo angeschlagen, dessen Dynamik einen «fast schwindelig» mache.

Klar definierte Standpunkte

Die SVP Arbon setzt sich klar dafür ein, dass das Tempo beim derzeitigen Reformprozess gedrosselt wird. In der Bildungspolitik verlangt sie klarere Prioritäten und mehr Kostenbewusstsein. Mehr Engagement verlangt sie auch bei der Förderung bewährter pädagogischer Grundsätze und ethischer Werte. Und dann wird Vonlanthen – die steigende Aggressivität in Schulen vor Augen – deutlich: «Wir fordern schnellere, härtere und konsequentere Massnahmen gegen schwierige Jugendliche, welche oft als Einzelpersonen ganze Klassen blockieren.» Auch gelte es, Eltern in die Kostenbeteiligung einzubeziehen. So könne sich die Schule auch wieder auf ihren Kernauftrag konzentrieren: das Lehren, die Wissensvermittlung.

Verbot aller Suchtmittel

Weil Schriftdeutsch für Schweizer Schüler bereits eine Fremdsprache ist, setzt sich die SVP dafür ein, dass in der Primarschule nur eine Fremdsprache (tendenziell Englisch) unterrichtet werden soll. Auch gelte es, wieder klare Leistungs- und Verhaltensbeurteilungen in Form von Noten und schriftlicher Bewertung einzuführen. Und schliesslich fordert Vonlanthen ein «konsequentes Verbot und die Bekämpfung aller Suchtmittel an der Primar- und Oberstufe».

eme

De-facto

Hallo Arbon, wie geht's?

Kannst du dich heute noch «arbor felix» nennen? Wie damals zur Römerzeit? Sind es die Menschen, welche hier leben, die dich glücklich machen? Oder bleibt dir nichts anderes übrig, als dich mit dem schönen See, intakten Landschaften und gepflegten Gebäuden zu deinem Glück zu begnügen...?

So viele Menschen haben Ideen, Träume – werden sie gehört, beachtet? Und jene, die nichts sagen, fühlen wir deren Befindlichkeit? Setzen wir uns gemeinsam damit auseinander und suchen nach den bestmöglichen Lösungen? Oder will jeder nur seinen eigenen Traum, seine eigene Idee verwirklicht sehen?

Gehen die Menschen aufeinander zu? Setzen sie sich mit anderen Sichtweisen auseinander? Auch mit jenen derer, die nicht mit allem und jedem einverstanden sind? «arbor felix»? Jede Epoche hat für dich Veränderungen gebracht – und du warst bestimmt auch schon glücklicher... Die letzte Zeit ist geprägt von Neuorientierung, Veränderung. Vieles ist erarbeitet, geplant worden, neue Projekte sind am Entstehen. Das hat Ängste, Unsicherheit ausgelöst.

Nächstes Jahr – Arbon – feierst du ein Jubiläum! Sehen wir Menschen in dieser Stadt dies als Chance, aufeinander zuzugehen, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und diese auch umzusetzen. Gebrauchen wir unsere Energie, um ein Klima des Miteinanders, des Vertrauens zu schaffen, damit wir nächstes Jahr sagen können: Wir feiern zusammen die Vergangenheit, leben die Gegenwart und blicken gemeinsam auf deine Zukunft! Und vielleicht setzen wir dir – Arbon – dannzumal einen «arbor felix».



Evelyn Schmid,
Zukunftswerkstatt
Arbon
ZWA

Halt!

Wenn Sie Probleme mit Ihrem Fernseh-, Video- oder Radiogerät haben, rufen Sie besser den Fachmann:

071 446 33 30

expert 

Wieder Dixieland-Matinée auf dem Fischmarktplatz

Die Jazzer kommen

Endlich! Wenn sich das Zelt auf dem Fischmarktplatz am Sonntagvormittag füllt, so ist dies ein untrügliches Zeichen dafür: ab 10 Uhr ist wieder Dixieland-Matinée mit den nimmermüden «Wolverines»!

Die «Wolverines» lieben Arbon genauso wie die Arboner die Jazz-Ur-gesteine aus Bern! Deshalb erstaunt es nicht, dass es dem Quartierverein Altstadt Arbon auch «im Jahr 1 nach Burkard Kreyenbühl» wiederum gelungen ist, die sechs Vollblutmusiker um Bandleader Hans Zurbrügg für eine weitere Dixieland-Matinée zu verpflichten.

Überall ein begeistertes Publikum
Wer sich in der Schweiz dem traditionellen Jazz zuwendet, hat meist Vorbilder. So auch die «Wolverines Jazzband» mit Künstlern aus dem Kreis der Chicagomusiker wie Bix Beiderbecke, Wild Bill Davison, Bobby Hackett, Eddie Condon und natürlich auch Louis «Satchmo» Armstrong und seine verschiedenen Bands. Mit dem musikalischen «Back to the roots» bejahen die «Wolverines» mit jedem Atemzug

die Gegenwart der alten Meister. Wo immer sie auftreten – sie entlassen nach dem Konzert ein begeistertes Publikum, das spürt, dass die Formation zu den wenigen Bands gehört, denen das gemeinsame Musizieren nach dem jahrelangen Zusammenspiel immer noch Riesenspass macht. Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist eine Musik, in welcher die intensiv erlebten Tuttipassagen ebenso zum Tragen kommen wie die solistischen Fähigkeiten jedes einzelnen Bandmitgliedes. Unter solchen Voraussetzungen ist der Erfolg an der Dixieland-Matinée in Arbon noch nie ausgeblieben... und dies wird sich auch am Sonntag auf dem Fischmarktplatz nicht ändern!

Neuer Hauptsponsor

Zwar hat der Quartierverein Altstadt in diesem Jahr auf das samstäbliche Städtlifest verzichtet, doch am Sonntag geht ab 10 Uhr wiederum «die Post ab». Mit «Oeler+Beringer Arbon» hat der Quartierverein einen grosszügigen neuen Hauptsponsor gefunden, der eine Verpflichtung der «Wolverines» überhaupt möglich macht. Neu wird der Eintrittspreis von fünf auf acht Franken angehoben, doch scheint dies für ein normalerweise vier Stunden dauerndes Konzert durchaus vertretbar zu sein... Wiederum steht eine versierte Küchenmannschaft im Einsatz, und zu vernünftigen Preisen kann – wie gewohnt – auch der Durst gelöscht werden.

Wolverines Jazzband

Hans Zurbrügg, Korn.
(Bandleader)

Rudolf Knöpfel, pos
Beat Uhlmann, cl, sax
Heinz Geissbühler, piano
Walter Sterchi, guit., banjo
Fred Lüthi, bass
Christian Ott, drums

BOUTIQUE 
M-L Klöckler

20% auf alle Sommersachen
reduzierte Einzelstücke

Während den Schulferien
Di–Fr 9–12 / 16–18.30 Uhr
Sa 9–16 Uhr durchgehend offen
9320 Arbon, Telefon 071 446 77 71

Mit der Zeit gehen. 

Zeitgemässe Leistungen. Zuverlässig und flexibel. Rund um die Uhr.

- Elektroinstallationen
- Telekommunikation
- Elektroplanung
- Sicherheitstechnik
- Geräteverkauf

Grossenbacher Installationen AG
Berglistr. 2 Tel. 071 446 17 10
9320 Arbon Fax 071 446 40 66

24 NOTRUF SERVICE
TELEFON 071 446 17 10

Grossenbacher

männersachen.

held mode

Einzelstücke 1/2 Preis

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • Fax 071 446 18 72
www.heldmode.ch
Inhaber: Herbert Kuser

Hinter jedem Orientteppich steht eine Geschichte.
Wir kennen sie alle

Teppichhaus Akbarzade

Friedenstrasse 17 9320 Arbon
Telefon 071 446 66 11

Sonderverkauf



viel Spass!

Posthof
9320 Arbon
Tel. 071 446 27 28

www.optikermayr.ch

E. Mangler

Innendekorationen

9320 Arbon Werkstatt:
Laden/Atelier: Thomas-Bornhauser-Str. 26
Turmgasse 8 Tel. 071 446 81 88
Tel. 071 446 60 30 Fax 071 446 82 05

Vorhangstoffe • Polstermöbel • Teppiche •
Bodenbeläge • Bettwaren • Bett- und
Tischwäsche • Accessoires • eigenes Nähatelier
• eigene Polsterei • eigener Verlegeservice

bisan

Treuband GmbH

Wilenstrasse 2
9322 Egnach
Tel. 071 477 11 44
Fax 071 477 11 34
biragbi@bisan.ch
www.bisan.ch

- Unternehmensberatung
- Buchführung
- Steuern
- Immobilien

Aus dem Stadthaus Arbon

Merkblatt betreffend Reklamen für Wahlen und Abstimmungen

Vor Wahlen und Abstimmungen hat sich in der Vergangenheit immer wieder die Frage nach der Verteilung von Werbeflächen und Werbeständen gestellt. Die für die politischen Parteien zur Verfügung stehenden Werbeflächen wurden bis anhin nach Eingang der Anfragen verteilt, was verschiedentlich zu eher einseitiger Präsenz führte.

Vorsondierungen mit Vertreterinnen und Vertretern der Arboner Parteien haben ergeben, dass sie sich mit einer paritätischen Verteilung der Werbeflächen (unter Einbezug der kleineren Gruppierungen) einverstanden erklären können.

Da dieser Punkt in den bestehenden «Richtlinien für Reklamen der Stadt Arbon» vom 27. September 1999 nicht geregelt ist, hat der Stadtrat ein Merkblatt gutgeheissen, in welchem der neue Verteilschlüssel, Termine und Ausleihdauer, Preise, Reservation und Miete klar geregelt werden. Das Merkblatt bildet einen integrierenden Bestandteil der bestehenden Richtlinien.

Provisorische Einführung eines Schwimmbad-Kombiabos

Nachdem sich der Gemeinderat Romanshorn bereits für die Neuerung eines 15er-Punkte-Kombiabos ausgesprochen hat, hat auch der Stadtrat Arbon der provisorischen Neueinführung eines Kombi-Punkteabonnements zugestimmt. Die Einführung des 15er-Punkteabos ist vorerst auf die Saison 2005 beschränkt. Eine Weiterführung bzw. ein Ausbau dieses Angebots wird Ende Saison 2005 aufgrund einer Erfolgsrechnung überprüft.

Beitrag an den Tageselternverein Oberthurgau

Gegründet wurde der Tageselternverein 1992 durch eine Gruppe von Frauen, die sich mit dem Thema «neue Armut» auseinandergesetzt hat und sich der familienergänzenden Kinderbetreuung annimmt. Durch wirtschaftliche und persönliche Umstände suchen immer mehr Familien eine Betreuung ihrer Kinder. Der Tageselternverein setzt sich da-

für ein, dass eine Tagesfamilie für die jeweiligen Kinder gefunden werden kann. 1995 wurden 35 Kinder vermittelt, 2002 waren es 69, 2003 sogar 82 Kinder.

Der Tageselternverein leistet einen wichtigen Beitrag zur ausserhäuslichen Familienbetreuung und ergänzt im Bezirk Arbon die Angebote Kinderhaus und Tabé.

Der Stadtrat hat beschlossen, dem Tageselternverein Oberthurgau einen jährlichen Kollektiv-Mitgliedsbeitrag von Fr. 150.- zu bezahlen. Zudem stimmt er ab 2004 einem rückwirkenden Beitrag von Fr. 850.- an die Vermittlertätigkeit und an die Entlohnung der Tagesmütter zu. Ab 2005 erhält der Tageselternverein Oberthurgau einen Jahresbeitrag von Fr. 1000.-.

Patentvergaben

Der Stadtrat hat am 29. Juni 2004 zwei Patente erteilt:

- An Sonja Ghilardi, Frasnacht, ist das Patent zur Führung einer Kioskwirtschaft mit Alkoholausschank an der St.Gallerstrasse 32, Arbon («Sternen-Kiosk»), gemäss Paragraph 8, Abs. 2 des Gastgewerbegesetzes per 1. Juli 2004 erteilt worden.
- Das Gesuch von Guido Bischof, Hefenhofen, zur Führung einer Wirtschaft mit Alkoholausschank für das Restaurant «Landhaus», Amriswilerstrasse 56, Frasnacht, wird ebenfalls bewilligt.

Prüfungserfolge

Janine Mazenauer und Larissa Peissl haben ihre Ausbildung als Kauffrauen mit BMS-Abschluss bei der Stadtverwaltung Arbon erfolgreich abgeschlossen. Seinen Fähigkeitsausweis als Informatiker entgegennehmen konnte Daniel Alder. Wir wünschen den jungen Leuten viel Erfolg und einen guten Start ins Berufsleben.

Wir gratulieren

Am 27. Juni feierte Frau Margherita Hossmann-Bättig im «Schloss Eppishausen» in Erlen ihren 95. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin nachträglich alles Gute und dass die wei-

teren Jahre mit Gesundheit, Kraft und Zuversicht erfüllt sein mögen.

Auflösung der «Speziellen Dienste»

Während 13 Jahren hat Peter Klein bei der Stadt Arbon den Dienst als Leiter der Abteilung Spezielle Dienste versehen. Per Ende Juli 2004 tritt er in den wohlverdienten Ruhestand. Mit dem Weggang von Peter Klein wurde die Struktur der Abteilung analysiert, und am 1. Juni 2004 hat der Stadtrat die Auflösung der «Speziellen Dienste» beschlossen. Die verschiedenen Aufgabenbereiche konnten auf andere Verwaltungsabteilungen übertragen werden. Die bis anhin im Parterre auf der Ostseite des Stadthauses angebotenen Dienste werden ab sofort in folgenden Abteilungen wahrgenommen:

- Arbeitsamt, AHV/IV-Stelle, Krankenkassenkontrolle, Prämienverbilligung, weiterhin Parterre Ost
- Tag-/Nachtparkieren, Parkbussen, Büro Sicherheitsdienste, 2. Stock West
- Gastgewerbe, Gewerbepolizei, Spielautomaten, Stadttammanamt / Stadtsekretariat, 2. Stock Ost
- Hundesteuern, Steueramt, 1. Stock West
- Verkauf Gebührenträger, Stadtkasse, 1. Stock Ost.

Leuchtwesten

Die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) lanciert zur Zeit über die Gemeinde-Sicherheitsdelegierten eine Aktion zum Erwerb von Leuchtwesten nach EN-Norm 471. In Italien sind alle Autofahrer seit dem 1. April 2004 verpflichtet, nachts und bei schlechter Sicht beim Verlassen ihres Fahrzeuges eine Leuchtweste zu tragen. In Spanien gilt diese Regelung ab dem 24. Juli 2004, weitere EU-Länder werden nachziehen.

Abklärungen haben ergeben, dass in Arbon ansässige Geschäfte bereits Leuchtwesten anbieten. Die Stadt Arbon sieht deshalb vom Verkauf solcher Leuchtwesten ab.

Stadtrat Arbon



Neusignalisation Tempo-30-Zone

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 13. Januar 2004 wurde mit grossem Mehr beschlossen, im gesamten Gebiet südöstlich der Tübacher- und Allee-Strasse in Horn eine Tempo-30-Zone einzuführen. Vorausgegangen war ein Auftrag aus der Anwohnerschaft an den Gemeinderat sowie ein Konzept, welches der Verkehrsplaner Urs Schwegler, Fischingen, im Auftrag des Gemeinderates erarbeitet hatte.

In seinem Bericht kam Verkehrsplaner Schwegler zum Schluss, dass im Vergleich mit anderen Wohnquartieren das Verkehrsgeschehen im betreffenden Quartier nicht besonders problematisch ist. Die Verkehrssicherheit ist mehr oder weniger gewährleistet, und auch die Umweltbelastungen liegen unterhalb der tolerierbaren Grenzwerte. Trotzdem können Unfälle aufgrund menschlichen Versagens nie ausgeschlossen werden. Eine Tempo-30-Zone kann dieses Restrisiko weiter reduzieren.

In der kommenden Woche werden nun die notwendigen Neusignalisationen vorgenommen. Signaltafeln «Zone 30», montiert auf rot-weiss markierten «Horn-Würfeln», weisen eingangs Allee-, Säntis-, Hagenbuch- und Wiesenstrasse auf die neue Zone hin. Gleichzeitig wird auf der Kreuzung Fischerweg/Säntisstrasse der «Stop» aufgehoben und der Rechtsvortritt eingeführt. Damit kann die Geschwindigkeit auf dem Fischerweg zusätzlich reduziert und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Der neue Rechtsvortritt wird mittels spezieller Markierung zusätzlich betont. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, der neuen Situation (insbesondere dem Rechtsvortritt) die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. Der Gemeinderat Horn ist überzeugt, mit dieser ersten Tempo-30-Zone im Dorf einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten.

Gemeindeverwaltung Horn

Zivilstandsnachrichten vom 16. bis 31. März 2004

Geburten

in St. Gallen:

21. Pintarelli, Cedric Phumin, Sohn des Pintarelli, Patrick Arthur, von Arbon TG, und der Pintarelli geb. Sinpo, Suphawa-dee, von Arbon TG, in St. Gallen.

23. Greco, Alessia, Tochter des Greco, Luigi, italienischer Staatsangehöriger, und der Greco geb. Pallares Solis, Nuria Maria, spanische Staatsangehörige, in Arbon TG.

23. Kurtisi, Florim, Sohn des Kurtisi, Imer, mazedonischer Staatsangehöriger, und der Kurtisi geb. Ajdini, Fatime, mazedonische Staatsangehörige, in Arbon.

25. Walser, Raffael Simon, Sohn des Walser, Gregor, von Rehetobel AR, und der Walser geb. Nägele, Beatrice, von Rehetobel AR und Herisau AR, in Arbon. *in Liestal BL:*

16. Waldmann, Linn Sanna, Tochter des Waldmann, Christian Louis, von Muttenz BL und Arbon TG, und der Gustavsson Waldmann geb. Gustavsson, Gaby, von Muttenz BL, Arbon TG und Wittenbach SG, in Ormalingen BL. *in Münsterlingen TG:*

17. Sankar, Sarvayan, Sohn des Sivalinkam, Sankar, srilankischer Staatsangehöriger, und der Sivalinkam, Meera, srilankische Staatsangehörige, in Arbon. *in Fribourg:*

30. Stadelmann, Maria Cristina Teresa Faustina, Tochter des Stadelmann, Bernardo Arturo, von Basel und Arbon TG, und der Stadelmann geb. Blanco, Maria Dolores, von Massagno TI, Basel und Arbon TG, in Fribourg.

Trauungen

Nachtrag Januar:

in Kapstadt (Südafrika) getraut:

24. Kuhn, Thomas Gerhard Georg, von Thal SG, in Wolfhalden AR, und **van der Willik, Ariëla Cornelia**, südafrikanische und niederländische Staatsangehörige, in Arbon TG.

in Arbon getraut:

19. Ott, Werner, von Herznach AG, in Arbon TG, und **Lüchinger geb. Fabris, Rosmarie**, von Oberriet-Montlingen SG, in Arbon TG.

auswärts getraut: in Bern:

25. Trummer, Michael David, von Adelboden BE, in Bern, und **Stickel, Andrea Claudia**, von Arbon TG, in Bern.

Todesfälle

in Arbon TG gestorben:

21. Bürgi geb. Strobels, Paulina Rosa, geb. 1917, von Seedorf BE, in Arbon TG, Witwe des Bürgi, Guido.

auswärts gestorben:

in Münsterlingen TG:

19. Beck geb. Koller, Adeline Hedwig, geb. 1913, von Gossau SG, in Arbon.

in Kreuzlingen TG:

21. Peter geb. Stoffel, Karin Sigrid, geb. 1939, von Kreuzlingen TG und Arbon TG, in Kreuzlingen TG.

in Wattwil SG:

26. Spinelli geb. Vetterli, Yvonne Aline, geb. 1945, von Wagenhausen TG, in Arbon TG.

in Egnach TG:

31. Lendenmann geb. Malik, Maria, geb. 1909, von Grub AR, in Arbon TG, Witwe des Lendenmann, Fridolin.

in Heiden AR:

10. De Filippo, Michele, Sohn des De Filippo, Antonio, italienischer Staatsangehöriger, und der De Filippo geb. Haselgraber, Cäcilia Monika, österreichische Staatsangehörige, in Frasnacht TG.

in Schaffhausen SH:

8. Merri, Dylan, Sohn des Merri, Claudio Giuseppe, von Arbon TG, und der **Merri geb. Roth, Yolanda**, von Arbon TG und Zell LU, in Stetten SH.

Trauungen

in Arbon TG getraut:

02. Peters, Samuel, von Märstetten TG und Kemmental TG, in Arbon TG, und **Graham, Sarah Joy**, von Wattwil SG, in Romanshorn TG.

07. Oetliker, Andreas, von Zofingen AG, in Frauenkappen BE, und **Rohrbach, Fabienne**, von Rüeggisberg BE, in Frauenkappen BE.

Todesfälle

in Arbon TG gestorben:

02. Ruckstuhl geb. Höhn, Rosa Bertha, geb. 1913, von Braunau TG und Affeltrangen TG, in Arbon TG. Witwe des Ruckstuhl, Hans.

03. Gabriel, Felix Josef, geb. 1925, von En-

netbürgen NW, in Arbon TG, Witwer der Gabriel geb. Brog, Rosa Erika.

04. Steuer geb. Comencini, Merice Angela, geb. 1926, von Arbon TG, in Arbon TG, Ehefrau des Steuer, Robert.

06. Bischofberger, Hermann Oswald, geb. 1921, von Oberegg AI, in Arbon TG.

07. Näf geb. Bernet, Maria Anna, geb. 1923, von Krummenau SG, in Arbon TG, Ehefrau des Näf, Alfred.

07. Schweizer geb. Schlepfer, Marie Bertha, geb. 1922, von Untereggen SG, in Arbon TG, Ehefrau des Schweizer, Gotthard Johann.

11. Mauchle geb. Arnold, Anna Maria Magdalena, geb. 1907, von St. Gallen-Straubenzell, in Arbon TG, Witwe des Mauchle, Heinrich.

Zivilstandsnachrichten vom 16. bis 30. April

Geburten

in St. Gallen:

16. Arslan, Eren, Sohn des Arslan, Ünsal, türkischer Staatsangehöriger, und der Arslan geb. Sari, Sewda, von Wittenbach AG, in Arbon TG.

19. Idrizoska, Meliha, Tochter des Idrizoski, Vait, mazedonischer Staatsangehöriger, und der Idrizoska geb. Mijadinoska, Almira, mazedonische Staatsangehörige, in Romanshorn TG.

27. Jörg, Noah, Sohn des Jörg, Renato, von Domat/Ems GR, und der Rödiger Jörg geb. Rödiger, Janine, von Domat/Ems GR und Eichberg SG, in Arbon TG.

in Kreuzlingen TG:

23. Strauss, Hannah Rena, Tochter des Strauss, Ralf Frank, von Arbon TG, und der Strauss, Andrea Susanne, von Arbon TG und Egnach TG, in Kreuzlingen TG.

in Bern:

20. Stacher, Laura Tina, Tochter der Stacher, Nadja, von Arbon TG, in Bremgarten bei Bern BE.

in Münsterlingen TG:

24. de Sécillon, Agathe Marie, Tochter des de Sécillon, Philippe Valéran Marie, französischer Staatsangehöriger, und der de Sécillon geb. Oger, Cécile Sylviane Jeanne.

29. Demiri, Menil, Sohn des Demiri, Cailj, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, und der Demiri geb. Skenderi, Asmija, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, in Arbon TG.

in Thun BE:

16. Shabani, Enis, Sohn des Shabani, Gjeldin, von Bern und Arbon TG, und der Shabani geb. Möhl, Marianne, von Bern und Arbon TG, in Spiez BE.

in Steinach SG:

25. Gremminger, Mirjam Johanna, Tochter des Gremminger geb. Philipp, Klaus Matthias, deutscher Staatsangehöriger, und der Gremminger Daniela, von Arbon TG und Mosnang SG, in Diepoldsau SG.

in Zollikon ZH:

21. Freund, Jannis Pete Simon, Sohn des Freund, Gregor Bernhard Karl, deutscher Staatsangehöriger, und der Freund geb. Waldmann, Monique Susanne, von Küsnacht ZH und Arbon TG, in Dübendorf ZH.

21. Freund, Finian Leon Robert, Sohn des Freund, Gregor Bernhard Karl, deutscher

auswärts gestorben: in Münsterlingen TG:

02. Valentin, Hans, geb. 1935, von Allschwil BE, in Arbon TG, Ehemann der Valentin, Erika Maria.

15. Gorsolke geb. Hammer, Maria, geb. 1931, von Arbon TG, in Arbon TG, Ehefrau des Gorsolke, Günter.

in Egnach TG:

04. Locher geb. Forrer, Frieda, geb. 1925, von Oberegg AI, in Arbon TG, Witwe des Locher, Adolf.

in Füllinsdorf BL:

05. Indra geb. Pedersen, Åase Voigt, geb. 1930, von Arbon TG, in Füllinsdorf BL.

in Horn TG:

07. Zellweger, Maria Amalia, geb. 1912, von Au SG, in Arbon TG.

Staatsangehöriger, und der Freund geb. Waldmann, Monique Susanne, von Küsnacht ZH und Arbon TG, in Dübendorf.

Trauungen

in Arbon getraut:

16. Salihu, Emin, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon TG, und **Preniqi, Blerta**, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, in Pristina (Serbien und Montenegro).

19. Schäfer, Uwe, österreichischer Staatsangehöriger, in Arbon TG, und **Thongyoi, Wanda**, thailändische Staatsangehörige, in Khlong Kum (Bangkok, Thailand).

20. Nadig, Clemens Mathias, von Flums-Grossberg SG, und **Zogg, Gabriela**, von Grabs SG, beide in Arbon TG.

23. Jung, Hugo, brasilianischer Staatsangehöriger, in Arbon TG, und **Polli, Daniela**, brasilianische Staatsangehörige, in Brusque (Santa Catarina, Brasilien).

29. Lingenhöle, Josef Gustav, österreichischer Staatsangehöriger, in Gaiserwald SG, und **Ceriani, Graziella Maria Eleonora**, von Arbon TG.

in Egnach TG:

30. Ostermayer, Peter Klaus, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon TG, und **Pliva geb. Feiner, Renate**, deutsche Staatsangehörige in München (Deutschland).

auswärts getraut:

in Baden AG:

30. Jauslin, Peter Urs, von Muttenz BL, und **Haag, Adelheid Maria**, von Zürich, Arbon TG und Wuppenau TG, beide in Untersiggental.

Todesfälle

in Arbon TG gestorben:

21. Saam geb. Weder, Frieda, geb. 1914, von Lützelflüh BE, in Arbon TG, Ehefrau des Saam, Alfred.

auswärts gestorben:

in Kreuzlingen TG:

17. Tobler, Johannes, geb. 1926, von Rehetobel AR, in Arbon TG.

in Bern:

22. Blaser geb. Gabriel, Theresia Theodora, geb. 1926, von Langnau im Emmental BE, in Arbon TG, Witwe des Blaser, Friedrich.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

Museum täglich geöffnet

Ferienreisen werden meistens mit einem Museumsbesuch in einer fremden Stadt verbunden. Den Daheimgebliebenen bietet sich dieses Vergnügen vor der eigenen Haustüre ebenso an. Das Historische Museum im Schloss ist täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Wie haben die ersten Arboner vor 5500 Jahren gelebt? Was hatten internierte polnische Soldaten in der Bleiche zu tun? Wo standen die Villen der Römer und wie hat ihre festungsähnliche Kastellanlage ausgesehen? Wer waren im Laufe der Jahrhunderte die Bewohner im Schloss? Der Heilige Gallus ein liebenswerter Heimweh-arboner? Warum hat sich Arbons Bevölkerung um 1900 innert zehn Jahren verzehnfacht? Ein Saurer-Personenwagen 1898 und der erste Lastwagen 1904 im Schloss? Fragen über Fragen für Neugierige, die mehr über Arbons spannende Geschichte erfahren möchten!

Das Museum im Schloss gibt die Antworten. Aussagekräftige Ausstellungsstücke, Dokumente und Bilder mit den nötigen, kurzen Informationen, übersichtlich in die Zeitabschnitte von den Pfahlbauern bis ins 20. Jahrhundert gegliedert, lassen einen Rundgang zum kurzweiligen historischen Streifzug durch Arbon werden.

Gleichzeitig bietet die Sonderausstellung «Das Wildschwein» den Blick in die Lebensweise der cleveren Schwarzkittel. Und schliesslich belohnt die unvergleichliche Aussicht den Aufstieg ins oberste Turmgeschoss.

MGA

Schlosswiesenfest des FC Durst



Sofern Petrus den Gastgebern gut gesinnt ist, findet am kommenden Wochenende – nur bei schönem Wetter – das traditionelle und beliebte Arboner Schlosswiesenfest des FC Durst statt. Unter freiem Himmel sorgen am Samstag, 3. Juli, ab 17 Uhr Kurt und Yvonne (Bild) für Unterhaltung, und am Sonntag, 4. Juli, heisst es ab 10.30 Uhr «Frühschoppen» mit dem «Steirerland»-Duo. Selbstverständlich sorgt der FC Durst auch für das leibliche Wohl der hoffentlich zahlreichen Gäste mit Knusperli, Grillwürsten, Pommes frites und mehr oder weniger alkoholischen Getränken. Eintritt frei, bei einer Tombola winkt der Gewinn von schönen Preisen.

Tagesbetreuung: Jetzt anmelden

Nach den Sommerferien ist die Tagesbetreuung Eiche an der Eichenstrasse in Arbon wieder von Montag bis Freitag geöffnet. Anmeldungen für das Schuljahr 2004/05 direkt bei der Tagesbetreuung Eiche, Tel. 071 446 00 83, oder Ursula Dünner-

Sommer, Tel. 071 446 59 51. Das Angebot richtet sich an schulpflichtige Kinder und beinhaltet Mittagstisch, Betreuung und Aufgabenhilfe. Zwischen den einzelnen Dienstleistungen kann ausgewählt werden. Die Tagesbetreuung Eiche ist täglich geöffnet von 10.30 bis 18 Uhr.

Karl Steurer im «Sonnhalden»

Seit Mitte Juni – und bis Ende Januar 2005 – sind die Eingangshalle, der Parterresaal und das Treppenhaus des Regionalen Pflegeheims Sonnhalden Arbon mit knapp 50 farbigen Gemälden des einheimischen Kunstmalers Karl Steurer geschmückt. Die – zu Unrecht – tief angesetzten Acrylbilder sind käuflich. Der Käufer kann das gefällige, bar bezahlte Bild am Ende des Monats nach Hause nehmen; es wird durch den Künstler ersetzt. Zudem spendet er verdienstvollerweise die Hälfte des Kaufpreises als Dank für Umtriebe und Ausstellungsrecht in den Fonds zugunsten des Formen annehmenden Erweiterungsbaus. Arbon kann sich rühmen, immer wieder einheimische Künstler hervorgebracht zu haben, unter denen Karl Steurer keinesfalls unterschätzt werden sollte, weil er noch lebt und – solange möglich – weitermalt. Es gibt vereinzelte Ausstellungsbetrachter, die sich des Eindrucks nicht erwehren können, man merke seinen Produkten den Autodidakten an. Das ist auch nicht weiter schlimm, denn der Künstler steht offen dazu, lässt aber auch durchblicken, mit welcher Ernsthaftigkeit und Leidenschaft er sich seit Jahrzehnten informiert und praktisch bildet. Wer ihn näher kennt und einigermaßen sachkundig ist, wird auch gewahr, über welch charismatisches Potenzial er verfügt.

Pfarrer Kurt Schumacher

Liquidationsverkauf wegen Umbau.

50%

auf alle Schuhe

Montag, 5. Juli
bis Samstag 17. Juli.

ARBON:
Jumbo-Markt

VÖGELE | SHOES



Horn erhält eine weitere attraktive Plattform, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Am nächsten Dienstag, 6. Juli, ist Tele Ostschweiz im lebens- und lebenswerten Dorf am Bodensee mit der Sendung «I de Oschtschwiz dehei» zu Gast. Grund genug für die Horner, diesen Anlass mit einem gemütlichen Volksfest auf dem Zollplatz zu verbinden.

Der eigentliche Event auf dem Zollplatz am Dienstag, 6. Juli, beginnt zwar erst um 17 Uhr, doch startet Moderator Viktor Rohner mit den Dreharbeiten zum «I de Oschtschwiz dehei» bereits kurz nach Mittag. Um 12.30 Uhr erhält Gemeindeammann Hännies Bommer Gelegenheit, sich und die Gemeinde Horn auf dem MS «Emily» vorzustellen, und danach verschieben sich die Fernsehmacher mit Begleitung vom Hafen West über den Seeuferweg zum Hafen Ost. Von der Badi aus führt der Weg zum Horner Schloss und über das Hotel Bad Horn weiter zur Firma Welsch AG. Ab 17 Uhr beginnt dann wie erwähnt der Festbetrieb auf dem Zollplatz, wo die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Geboten wird im – oder bei schönem Wetter auch vor dem – Festzelt Unterhaltung mit

«I de Oschtschwiz dehei» mit Tele Ostschweiz und Viktor Rohner

Horn im Rampenlicht



«I de Oschtschwiz dehei» heisst die Sommerserie von Tele Ostschweiz, welche am kommenden Dienstag, 6. Juli, auch in Horn Halt macht.

«D'Seehofer» und dem Veteranenspielspiel St.Gallen und Umgebung, und für die Verpflegung sorgen die «Kanonenschöche» Horn. Ebenfalls vor Ort präsent ist die «Radio Aktuell Bar», die bis zum Festende um 23 Uhr geöffnet und sicher ein beliebter Treffpunkt für die Bevölkerung sein wird.

Nissan Micra zu gewinnen

Diese Sommerserie von Tele Ostschweiz, welche der Horner Gemeinde zum Spottpreis von rund 3300 Franken beste Werbung und ein Dorffest beschert, wird am Dienstag, 20. Juli, um 18.30 Uhr über den TVO-Bildschirm flimmern. Horn ist nur eine von 25 Ostschweizer Gemeinden, welche in einer ersten Serie vorgestellt werden. Im Rahmen eines Dreijahres-Projektes bis Ende 2006 plant Tele Ostschweiz, auch die restlichen 55 Gemeinden im TVO-Sendegebiet vorzustellen. Von dieser Sommeraktion können nicht nur die 80 Ostschweizer Gemeinden profitieren. Mit einer Portion Glück kann im Rahmen eines Wettbewerbs auch ein Nissan Micra gewonnen werden, der derzeit mit TVO- und Sponsoren-Emblemen durch die Ostschweiz rollt.

eme



HORN
THURGAU

Alle Hornerinnen und Horner sind herzlich zu diesem Event auf dem Zollplatz eingeladen.

Pirjo Mayr
«neue Bilder»
Künstlerbegegnung
Samstag, 3. Juli
19.00–21.00 Uhr

BAD HORN
AM BODENSEE-SEESEER
Hotel Bad Horn
Seestrasse 36
9326 Horn

Patronat:
Galeriengruppe EULE-ART
St. Gallen, Davos, Flims



Malergeschäft Hildenbrand
Seestrasse 84b
9326 Horn
Tel. 071 841 24 63

Seit über 40 Jahren
Fhr Malerteam

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte

feliX.
die zeitung.

API
Agentur Personal Inside
Astrid Frommenwiler

Seestrasse 57, 9326 Horn
Telefon 071 845 56 86

Zürcherstrasse 272, 9014 St.Gallen
Telefon 071 272 30 96

www.a-p-i.ch

RADUNER GARTENBAU AG

Inhaber M. Meier
Telefon 071 845 19 45
Natel 079 431 82 64

GOLDSCHMIEDEATELIER
Ursula Farner-Witschi

Säntisstrasse 10 | 9326 Horn TG | Telefon 071 841 94 56

defacto
THURGAU
Jubiläen 2005
750 Jahre Stadtrecht Arbon

mazz design
Corporate Identity Solutions
see!

Jedem seine Einzigartigkeit.
Mazz Design AG Werbeagentur, 9326 Horn, www.mazz.ch

DÜRR DENTAL

Mobbing in der Schule

Intrigen gibt es überall, wo Menschen sich in die Quere kommen, so auch in der Schule. Verpetzen, verleumden, demütigen, quälen, schneiden und hinterhältige Anspielungen werden angewandt, um eine Mitschülerin fertig zu machen. Mobbing nennen Fachleute dieses Verhalten, das sich fatal auf die Persönlichkeit des Opfers auswirkt. Es kann zu Depressionen führen, ja sogar zu Selbstmord des Opfers. Warnzeichen sollten den Lehrkräften und Eltern auffallen. Das Kind klagt häufig über Kopf- und Bauchschmerzen oder andere Beschwerden, die es sich möglicherweise absichtlich selbst zufügt, um dadurch nicht zur Schule gehen zu müssen. Betroffene Kinder erzählen nicht gerne über die seelischen Leiden. Sie schämen sich, dass sie gemobbt werden und fühlen sich einsam. Nur wenn Kinder in einer intakten Familie leben, werden solche Warnsignale erkannt und ernst genommen. Auch eine Lehrerin oder ein Lehrer sollte dies erkennen und die gesamte Klasse ermutigen, über allfällige Mobbing-Vorfälle zu sprechen. Das Problem darf nicht verdrängt werden. Man sollte die Täter zur Rede stellen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Wenn sich Eltern direkt an die Täter d.h. Mitschüler wenden, wird es mit Sicherheit nicht besser. Im Gegenteil – für solche Einmischungen muss dann das Kind wieder büssen in der Schule, Pause oder auf dem Schulweg. Deshalb sollte Hilfe geboten werden von Lehrern, Schulleitung und Eltern. Viel Leid kann so dem Opfer erspart werden!

*Yvonne Grubenmann,
Herrenwiese 7, Freidorf*

Ja zur Oberstufengemeinde

Die SVP Arbon äussert sich positiv zum Entwurf der Gemeindeordnung einer neuen Oberstufengemeinde Arbon. Sie anerkennt den klaren Handlungsbedarf für eine neue Schulorganisation. Sie hält das neue Oberstufenmodell für sinnvoll und zukunftsgerichtet, zumal es den umliegenden Gemeinden eine angemessene Mitsprache ermöglicht. Die SVP freut sich im Übrigen, dass sie mit Regierungsrat Hans Peter Ruprecht einen starken und originellen Redner für die Bundesfeier in Arbon gewinnen konnte.

Neues Programm der Klubschule Migros Arbon

Vielfältige Weiterbildung

Die Klubschule Migros Arbon, das Bildungszentrum mit der Residenz im Schloss, ist die Adresse für qualifizierte Weiterbildung. Welche Kurse, Lehrgänge und Seminare von Ende August 2004 bis Ende Januar 2005 hier stattfinden, zeigt das eben erschienene Programm.

Neu erscheint das Klubschulprogramm im Zeitungsformat und zwei Mal jährlich. Wer sich in die Programmzeitung vertieft, merkt schnell, dass die Klubschule Arbon neben einem attraktiven Seminarangebot und dem bekannten Sprachunterricht auch Kurse aus den Bereichen «Berufliche Weiterbildung», «Wellness und Sport» und «Gestaltung» anbietet. Zwar ist das Bildungszentrum im Schloss in letzter Zeit mit seinen Seminaren bekannt geworden. In der Tat eignen sich seine attraktiven Räumlichkeiten bestens für ein- und mehrtägige Seminare mit Themen aus Kommunikation, Führung und Selbstmanagement sowie Wirtschaft und Finanzen. Und für Seminarbesuchende, welche den Komfort eines Viersternhotels schätzen, kann das Bildungszentrum im Schloss nun Übernachtungsmöglichkeiten im Partnerhotel Metropol direkt am Bodensee anbieten. Überdies plant die Klubschule, im ersten Stockwerk wieder ein öffentlich zugängliches Café einzurichten.

Lernen für den Beruf

Im Schloss Arbon finden aber nicht nur Seminare statt. Hier lernen Erwachsene jeden Alters auch Sprachen. Sie beginnen als Anfänger oder perfektionieren ihre Kenntnisse bis zum Diplommiveau. Neben Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch stehen auch Arabisch, Dänisch, Russisch, Schwedisch und Türkisch auf dem Programm. Der Eintritt in den Sprachunterricht auf allen Stufen ist jederzeit möglich. Weiterbildung ist für die berufliche Karriere unabdingbar. Neben einer

ganzen Reihe von Kursen zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung führt die Klubschule neu den Lehrgang Technische Kauffrau / Technischer Kaufmann mit eidg. Fachausweis. Er richtet sich an junge Berufsleute mit einer fundierten technischen Ausbildung, die sich berufsbegleitend kaufmännische, betriebswirtschaftliche und Marketingkenntnisse aneignen wollen. Interessiert? Anmeldungen und weitere Infos im Klubschulsekretariat.

Tag des Offenen Schlosses

Auch unter dem Stichwort «Freizeit» hat die Klubschule Arbon einiges zu bieten: Sport-, Entspannungs- und Tanzkurse sind das Gegenprogramm für Stress und verleihen Schwung. Im Spätsommer bietet sich die Möglichkeit, mit Pilates oder Tibetischem Yoga zu beginnen oder zusammen mit andern sich mit Fragen rund um die Schönheit zu befassen. Die Kurse «Farb- und Stilberatung» und «Typengerechtes Schminken» betonen die Individualität und nicht ein normiertes Schönheitsideal. Frauen, die ein Baby erwarten, können sich in Spezialkursen auf das grosse Ereignis vorbereiten. Und wer gerne mit Werkzeugen und Farben ans Werk geht und mit den Händen arbeiten will, findet im Modellieren, Töpfern, Schweißen und Aquarellieren zu einem eigenen gestalterischen Ausdruck.

Am Samstag, 7. August, ist von 10 bis 17 Uhr «Tag des Offenen Schlosses». Besuchen Sie die Klubschule Arbon, schnuppern Sie Weiterbildungsluft, testen Sie Ihre Sprachkenntnisse, lassen Sie sich beraten, beteiligen Sie sich an Wettbewerben und gewinnen Sie so oder so! Verlangen Sie die Programmzeitung und die Spezialbroschüren beim Sekretariat der Klubschule Arbon, Telefon 071 447 15 20, E-Mail: info.ar@gmos.ch. Weitere Informationen auch im Internet unter www.klubschule.ch.

pd

Schlussfeier in Horn

Vorfürhungen im Primarschulhaus und die Feier in der Turnhalle mit Verabschiedung von Lehrkräften und austretenden Schülern standen im Mittelpunkt der gut besuchten Schlussfeier in Horn. Dazu waren Eltern und Angehörige im ersten Teil zum Atelierbesuch im Primarschulhaus eingeladen. Alle Klassen hatten eine Darbietung und Präsentationen vorbereitet, um sie dem zahlreichen Publikum zu zeigen. Schade, dass die verfügbare Zeit so knapp bemessen war; so war es unmöglich, alle Klassen zu besuchen. Im Atelier «Kunst mit Schülerzeichnungen zum Thema moderne Kunst» setzten sich die Schülerinnen und Schüler von Manuela Egli und André Imper speziell mit Andy Warhol auseinander. Dazu lasen sie ihre eigenen Texte vor. Die 1.- und 2.-Klässler von Hanni Jörg sangen Appenzeller Lieder und tanzten einen Bauertanz, während diejenigen von Hans-Jörg Pfiffner sich dem Thema Zeit verschrieben hatten. Die 3.- und 4.-Klässler von Daniela Widmer befassten sich mit Kinderwünschen. In verschiedenen Liedern mit zum Teil selbst verfassten Texten teilten sie ihre Wünsche mit. Eine Reise durchs Weltall offerierten die 5.- und 6.-Klässler von Ursula Rohner, während diejenigen von Thomas Allmann über das Klassenlager in Wort und Bild berichteten. Die 3/4.-Klässler von Felix Fischbacher hatten sich mit dem Thema Greifvögel befasst. Und die Flötenspieler gaben Proben ihres Gelernten zum Besten. Natürlich durfte auch eine Kaffeestube nicht fehlen.

In der vollbesetzten Turnhalle begann die Feier mit einem Rap, dargeboten von der Oberstufe. Schulpräsident Thomas Fehr thematisierte in seiner kurzen Ansprache den schnellen Wandel im Alltag sowie in der Technik und wies darauf hin, dass damit die Anforderungen an alle steigen würden. Aus dem Schuldienst wurden folgende Lehrer verabschiedet: André Imper, Ursula Rohner, Astrid Züllig, Jacqueline Nüesch und Gwendolin Bühler.

Hansruedi Wirth, Horn

Der Arboner Patrick Baumann schickt einen Gruss aus Buea in Kamerun

Im Dienst Benachteiligter

Meine Zeit hier in Buea geht langsam zu Ende. Mein Vertrag mit «mission 21, evangelisches missionswerk basel» (früher Basler Mission), läuft in den nächsten Monaten aus. Doch gibt es noch viele Dinge, die ich hier erledigen möchte. Wer hier die Arbeit sieht, kann sich ewig beschäftigen. Meine Nachfolge ist noch nicht geregelt.

Wenn ich unterwegs bin und mir die Umgebung, Gebäude, Landschaften anschau, denke ich oft daran, dass ich diese Umgebung in wenigen Monaten nicht mehr vor mir haben werde. Viele Orte in der Umgebung, sei es in Buea, Limbe oder Douala, sind mir bekannt, und an jeder Ecke erscheint mir ein Bild eines Vorfalles, den ich an diesem Ort in den vergangenen fünf Jahren erlebt habe. Bald werde ich wieder in der Schweiz sein und irgend-

Auf Spendengelder angewiesen

Diese Tage beginnt das IT Centre PCC mit der Abnahme von ECDL-Prüfungen. ECDL (= European Computer Driving Licence) ist ein international anerkanntes Diplom für Computeranwender. Das IT Centre PCC ist das erste Center dieser Art in Westafrika und nebst je einem Center in Ägypten und Südafrika das dritte auf dem afrikanischen Kontinent. Da das finanzschwache IT Centre PCC die Prüfungsgebühren für dieses Diplom möglichst tief halten möchte, weshalb diese Prüfungen kaum einen Profit ergeben, sind wir weiterhin auf Spendengelder angewiesen (Konto: PC 40-726233-2 Mission 21 Basel, Vermerk: «Projekt 134.1050 Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit Kamerun»). – In meiner Stellenbeschreibung steht, dass ich versuchen solle, den Kamerunern den Computer und den Umgang mit diesem Hilfsmittel ein wenig näher zu bringen. Das Team des IT Centre PCC hat dazu beigetragen.

Patrick Baumann



Allmählich geht die Zeit in Buea für Patrick Baumann zu Ende.

etwas anderes tun. In diesen Momenten bekomme ich schon fast Wehmut. Fünf Jahre in Buea am Fuss des aktiven Vulkans Mount Cameroon (4095 müM) sind eine lange Zeit und es gibt vieles, was ich lieb gewonnen habe und was ich vermissen werde. Meine Zukunft steht noch in den Sternen. Zwar finde ich es interessant, nicht zu wissen, was ich beispielsweise in einem Jahr machen und wo ich wohnen werde. Und doch zwingt mich die Zeit, mich langsam um solche Sachen zu kümmern. Schliesslich brauche ich wieder einen Job. Worüber ich mir am meisten Gedanken mache, ist die Tatsache, dass ich in der Schweiz kaum mehr eine so vielfältige, spannende und erfüllende Tätigkeit finden werde, wie ich sie die letzten fünf Jahre in Kamerun ausgeführt habe.

Seit 1999 in Buea

In Arbon aufgewachsen und meistens in der Region tätig, habe ich mich vor ein paar Jahren um eine Stelle in einem Drittweltland bemüht. Nachdem ich in der Finanzbranche gearbeitet habe, wollte ich meine Fähigkeiten in den Dienst Benachteiligter stellen, der Konsumgesellschaft und der Perfektion

der Schweiz ein wenig entfliehen und in einer «natürlicheren» Gesellschaft den Sinn für das Echte und Einfache wieder erfahren. Im Juli 1999 habe ich die Stelle hier in Buea angetreten, wo ich für die Presbyterian Church in Cameroon (PCC), die Nachfolgekirche der Basler Mission in Kamerun, in der Zentralbuchhaltung tätig wurde. Die PCC ist eine Kirchenorganisation, die hauptsächlich in den beiden anglophonen Provinzen Kameruns vertreten ist. Der PCC gehören über 300 000 Gläubige an und die Kirche ist in verschiedenen Projekten wie Schulen, Spitäler, Landwirtschaftsprojekte, Jugend- und Frauenarbeit tätig. Als Chefbuchhalter der PCC bin ich für das Leiten der Zentralbuchhaltung der 21 Kirchenbezirke, 30 Departemente (Projekte), 70 Primarschulen, 15 Sekundarschulen und Colleges, drei Spitäler und 17 Gesundheitszentren verantwortlich. Zusätzlich bin ich die direkte Verbindungsperson zwischen Mission 21 und PCC und nehme die damit verbundenen Arbeiten in Kommunikation und Administration sowie Lohnauszahlung und Erledigung von personellen Belangen für Mitarbeiter der Mission 21 in Kamerun vor Ort wahr.

Zuständig für Hilfsgüter

Zu diesen anfänglichen Arbeiten ist mit der Zeit und den zunehmenden Hilfsgütertransporten deren Abwicklung wie Zollauslösung, Verteilung an verschiedene Projekte und Abrechnung dazugekommen. Pro Jahr werden von Mission 21 rund vier Container an die PCC geschickt. In Koordination mit Materialspendern, Mission 21 und den PCC-Projekten entscheide ich, welche Güter Sinn machen und welche nicht. Immer wieder müssen Hilfsgüter abgelehnt werden, weil sich der Import finanziell nicht lohnt. Die horrenden kamerunischen Zölle sind dabei das grösste Hindernis. Nützliche Hilfsgüter sind Computer (ab Pentium III) und Zubehör, Natels, manuelle Nähmaschinen, Spielzeug, Werkzeug, Generatoren, Autos (Toyota Hilux), spezielle medizinische Instrumente.

Computerschule in alter Kirche

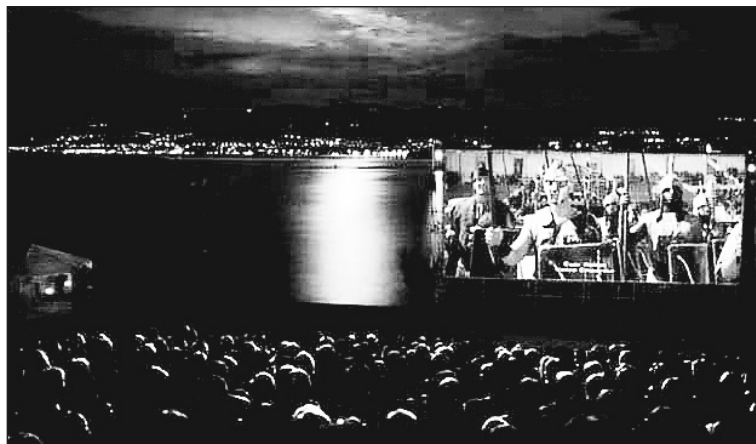
Im Jahr 2002 habe ich im Rahmen des von Mission 21 lancierten Projektes «Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit» das IT Centre PCC aufgezogen. Was anfangs November 2002 mit einem kamerunischen Mitarbeiter – der den ersten Computerkurs mit zehn Schülern in einem gemieteten Raum leitete – begonnen hat, entwickelte sich bis zum jetzigen Zeitpunkt in eine ansehnliche Computerschule. Seit Bestehen haben wir 250 Personen am Computer ausgebildet. Diese Tage beziehen wir ein eigenes Gebäude mit zwei grossen Schulungsräumen (zehn und 20 Computerarbeitsplätze mit Internetanschluss), Werkstatt, Laden und Lager. Das Gebäude ist die alte Missionskirche der Basler Mission, erbaut anfangs 20. Jahrhundert, die wir durch eine Renovation vor dem Verfall bewahrt und so einer neuen Nutzung, immer noch unter der Obhut der Kirche, haben zuführen können. Das IT Centre PCC hat in der Zwischenzeit sechs Mitarbeiter und zwei Praktikanten. Von den Mitarbeitern ist jeweils ein Schweizer Zivildienstleistender aus der Informatikbranche dabei.

Patrick Baumann
(vipreal@gmx.ch)

Für das Arboner Open Air Kino vom 10. Juli bis 15. August verlost felix fünf mal zwei Gratistickets. Die ersten fünf Anrufer, die am Montag, 5. Juli, ab 13.30 Uhr – nicht früher! – die Telefonnummer des Verlags MediArbon (071 440 18 30) einstellen, können die gewonnenen Eintrittskarten bei felix an der Rebhalddenstrasse 7 in Arbon abholen.

Seit 1994, der ersten Auflage des Open Air Kinos Arbon, hat sich dieses cineastische Spektakel unter freiem Himmel zu einem Kultur-event entwickelt. Dank dem langjährigen Sponsoring des Partners UBS

Tickets zu gewinnen!



beträgt der Eintrittspreis auch in diesem Jahr – im Vorverkauf und an der Abendkasse – 15 Franken. Die Cinair AG als Veranstalterin bietet an den Arboner Quaianlagen aber nicht nur 36 Filme in fünf Wochen an, sondern verwöhnt ihre Gäste im Kinorestaurant mit frischen, leichten Spezialitäten aus dem Wok. Selbstverständlich stehen auch dieses Jahr die feinen «Chnuspieri» – kombiniert mit frischen Salaten, Snacks und kühlen Drinks – auf der Menükarte. Die Kinobar und das Restaurant stehen den Gästen täglich (ausser dem 1. August) bereits ab 19.30 Uhr zur Verfügung.

Das Programm

Auch das diesjährige Programm des Open Air Kinos Arbon verspricht einiges an Unterhaltung:

Samstag, 10. Juli

21.30 Uhr: SOMETHING'S GOTTA GIVE, (Edf), 120 Min. Ab 12 Jahren.

Sonntag, 11. Juli

21.30 Uhr: WHALE RIDER, (Orig/df), 105 Min. Ab 10 Jahren.

Montag, 12. Juli

21.30 Uhr: ALINGHI: THE INSIDE STORY, (F/Edi), 97 Min. Ab 10 Jahren.

Dienstag, 13. Juli

21.30 Uhr: FRIDA, (Edf), 118 Min. Ab 16 Jahren.

Mittwoch, 14. Juli

21.30 Uhr: RUNAWAY JURY, (Edf), 125 Min. Ab 14 Jahren.

Donnerstag, 15. Juli

21.30 Uhr: SCHULTZE GETS THE BLUES – TIPP VERANSTALTER, (D), 110 Min. Ab 12 Jahren.

Freitag, 16. Juli

21.30 Uhr: MYSTIC RIVER – TIPP VERANSTALTER, (Edf), 137 Min. Ab 16 Jahren.

Samstag, 17. Juli

21.30 Uhr: FINDET NEMO, (D), 100 Min. Ab 4 Jahren.

Sonntag, 18. Juli

21.30 Uhr: ACHTUNG, FERTIG, CHARLIE, (Dialekt), 95 Min. Ab 12 Jahren.

Montag, 19. Juli

21.30 Uhr: HERR LEHMANN – TIPP VERANSTALTER, (D), 105 Min. Ab 16 Jahren.

Dienstag, 20. Juli

21.30 Uhr: DEEP BLUE, (D), 90 Min. Ab 8 Jahren.

Mittwoch, 21. Juli

21.30 Uhr: LUTHER, (D), 121 Min. Ab 12 Jahren.

Donnerstag, 22. Juli

21.30 Uhr: CALENDAR GIRLS – TIPP VERANSTALTER, (Edf), 107 Min. Ab 12 Jahren.

Freitag, 23. Juli

21.30 Uhr: KILL BILL VOLUME 2, (Edf), 135 Min. Ab 16 Jahren.

Samstag, 24. Juli

21.30 Uhr: DER HERR DER RINGE: DIE RÜCKKEHR DES KÖNIGS, (D), 201 Min. Ab 12 Jahren.

Sonntag, 25. Juli

21.30 Uhr: STERNENBERG, (Dialekt), 90 Min. Ab 8 Jahren.

Montag, 26. Juli

21.30 Uhr: IL POSTINO, (Idf), 116 Min. Ab 12 Jahren.

Dienstag, 27. Juli

21.30 Uhr: LA MALA EDUCACIÓN – TIPP VERANSTALTER, (Sp/df), 104 Min. Ab 16 Jahren.

Mittwoch, 28. Juli

21.30 Uhr: BÄRENBRÜDER, (D), 85 Min. Ab 6 Jahren.

Donnerstag, 29. Juli

21.30 Uhr: LOST IN TRANSLATION, (Edf), 105 Min. Ab 16 Jahren.

Freitag, 30. Juli

21.30 Uhr: GOOD BYE, LENIN!, (D), 120 Min. Ab 12 Jahren.

Samstag, 31. Juli

21.30 Uhr: LOVE ACTUALLY, (D), 135 Min. Ab 12 Jahren.

Sonntag, 1. August

Keine Vorstellung.

Montag, 2. August

21.15 Uhr: POLIZISCHT WÄCKERLI, (Dialekt), 105 Min. Ab 8 Jahren.

Dienstag, 3. August

21.15 Uhr: BUENA VISTA SOCIAL CLUB, (Sp/d), 101 Min. Ab 12 Jahren.

Mittwoch, 4. August

21.15 Uhr: DIE GESCHICHTE VOM WEINENDEN KAMEL – TIPP VERANSTALTER, (Orig/df), 90 Min. Ab 10 Jahren.

Donnerstag, 5. August

21.15 Uhr: DER FLUCH DER KARIBIK, (D), 143 Min. Ab 12 Jahren.

Freitag, 6. August

21.15 Uhr: WUNSCHFILMNACHT – NEW CLASSICS: The Big Lebowski / Fargo / Priscilla – Queen of the Desert, (Edf). Ab 16 Jahren.

Samstag, 7. August

21.15 Uhr: THE LAST SAMURAI, (Edf), 155 Min. Ab 14 Jahren.

Sonntag, 8. August

21.15 Uhr: DAS WUNDER VON BERN, (D), 117 Min. Ab 9 Jahren.

Montag, 9. August

21.15 Uhr: MORS ELLING – TIPP VERANSTALTER, (Orig/df), 80 Min. Ab 16 Jahren.

Dienstag, 10. August

21.15 Uhr: STARKY & HUTCH, (D), 100 Min. Ab 12 Jahren.

Mittwoch, 11. August

21.15 Uhr: MONSIEUR IBRAHIM ET LES FLEURS DU CORAN – TIPP VERANSTALTER, (Fd), 94 Min. Ab 16 Jahren.

Donnerstag, 12. August

21.15 Uhr: ALONG CAME POLLY – ...UND DANN KAM POLLY, (D), 90 Min. Ab 12 Jahren.

Freitag, 13. August

21.15 Uhr: TROJA, (Edf), 160 Min. Ab 16 Jahren.

Samstag, 14. August

21.15 Uhr: SHREK 2, (D), 105 Min. Ab 8 Jahren.

Sonntag, 15. August

21.15 Uhr: COLD MOUNTAIN, (Edf), 146 Min. Ab 16 Jahren.

Vorverkauf: Witzig Bürocenter und Infocenter Arbon. Abendkasse beim Open Air Kino ab 19.30 Uhr: Keine Reservationen möglich.

Per Schiff nach Langenargen

Was jahrelang privaten Bootsbesitzern vorbehalten blieb, wird wieder für alle zugänglich: Tagesausflüge ans gegenüberliegende Ufer des Bodensees zur Arboner Partnerstadt Langenargen. Ab morgen Samstag, 2. Juli, fahren die Bodensee-Kursschiffe täglich je zwei Verbindungen zwischen Arbon und Langenargen. Abfahrt ab Hafen Arbon ist um 12.10 Uhr. Für den Aufenthalt in Langenargen stehen den Ausflüglern gut fünf Stunden zur Verfügung.

Es ist den jahrelangen Bemühungen der Arboner Stadtbehörde und des Infocenters zu verdanken, dass von den Bodensee-Schiffahrtsbetrieben in diesem Sommer wieder Verbindungen zwischen Arbon und der deutschen Seeseite angeboten werden. Aufgrund der Fahrgast-Frequenzen soll für die Zukunft entschieden werden, ob diese Fahrten über einen Versuch hinaus beibehalten bleiben. Hoffentlich benützen neben den Leuten aus Arbon und Umgebung auch viele Langenargener diese neue Ausflugsmöglichkeit und erleben einen abwechslungsreichen Aufenthalt am Schweizer Ufer.

An Attraktivität und Unterhaltung im Städtchen ennet dem See soll es nicht mangeln. Den ganzen Sommer über stehen verschiedene Veranstaltungen auf dem Programm. An den Samstagen, 2. Juli und 4. September, ist jeweils der Münzhof-Summer-Jam; Jazzgenuss unter freiem Himmel. Für Kinder ist am Mittwoch ab 14 Uhr ein Kinderprogramm im Schloss-Park angesagt. Das Uferfest mit viel Musik und Unterhaltung für die ganze Familie entlang der Uferpromenade findet von Freitag, 30. Juli, bis Montag, 2. August, statt. Kaffeehausmusik wird am Sonntag, 29. August, ab 16 Uhr geboten. Weitere Angaben zum Veranstaltungskalender in Langenargen sind im Internet unter www.langenargen.de zu finden. Informationen und Schiffsfahrpläne gibt es auch im Infocenter Arbon und Umgebung, Schmiedgasse 6, Arbon, Telefon 071 440 13 80.

pd

Spezialist für Eisenwaren, Haushaltartikel und Werkzeuge

«Gang zum Vello...»



Wenn es um Schrauben geht, dann kommen auch Handwerker nicht um einen Gang zu Vello AG herum.

43 Jahre Vello AG bedeutet gleichzeitig auch 43 Jahre Qualität! Der Arboner Spezialist für Eisenwaren, Haushaltartikel und Werkzeuge bietet an der St.Gallerstrasse 49/51 ein unglaublich breites Sortiment von rund 30 000 Artikeln an. Und – das engagierte Ehepaar Vello steht seiner Kundschaft auch während der Ferien zu den gewohnten Ladenöffnungszeiten zur Verfügung!

Im täglichen Überlebenskampf gegen Grossverteiler und Billiganbieter haben seriöse Detaillisten einen schweren Stand. Dennoch schafft es Vello AG an der St.Gallerstrasse 49/51 in Arbon seit nunmehr 43 Jahren, sich auf dem Markt dank einem breiten Sortiment an qualitativ hochstehenden Artikeln und einer fachkundigen und seriösen Beratung zu behaupten. Rund 30 000 Artikel hat das engagierte Ehepaar Vello an Lager; wer im Laden dennoch vergeblich nach einem Produkt sucht, der kann das Gewünschte problemlos bestellen. Auch wenn das Ehepaar Vello allmählich an die verdiente Pension denkt und das Geschäft gerne einem geeigneten Nachfolger übergeben möchte, steht es nach wie vor täglich mit grossem Engagement,

beinahe unerschöpflichem Fachwissen und viel Herzblut im Laden.

Für Werkstatt und Haushalt

Die «Grossstadt-Auswahl für Haushalt und Werkstatt», die Vello AG anbietet, verändert sich ständig. Ältere Modelle werden aus dem Sortiment genommen, und Neuigkeiten finden laufend Eingang in die zahlreichen Regale. Beinahe endlos ist das Angebot, das bei Vello AG direkt erhältlich ist. Es reicht vom Farbenshop bis zum Hochdruckreiniger, vom einfachen Schraubenzieher bis zur hochwertigen Bohrmaschine, von Gartenmaschinen- und -geräten bis zum Taschenmesser, von Stell- und Bockleitern bis zum «Schüfeli und Bäseli» und von der Kaffeemaschine bis zum Kochtopf. Darüber hinaus bietet Vello AG aber auch zahlreiche Dienstleistungen wie Schlüssel- oder Schleifservice, Schilder- und Namensschilderdienst oder Montage und Reparaturen von Zylinderanlagen (Kaba, Keso) an. Besonders bekannt ist der alteingesessene Detaillist auch für sein umfassendes Schraubensortiment. Sei es für die Werkstatt oder den Haushalt: «Gang zum Vello z'Arbon, då hät alles!»

eme

Neptun kommt nach Steinach

Morgen Samstag, 3. Juli, gibt sich Neptun im Steinacher Hafen die Ehre. Zusammen mit seinen Trabanten tauft er zwei Schiffe, um sich danach kurz zurückzuziehen und zusammen mit einer Schar von Kindern vom See her zurückzukehren.

Auf dem Programm steht ab 16 Uhr mit der Taufe des neuen Spielschiffs neben dem Hafengebäude ein wichtiger nautischer Akt. Noch ist es Neptuns Geheimnis, wie dieses Schiff heissen wird. Unter den Schulklassen der Steinacher Unterstufe fand dafür ein Wettbewerb statt, und man darf auf die Kreativität der Primarschüler und das Urteil der Jury gespannt sein. Den glücklichen Siegern und Namensgebern des neuen Spielschiffs winkt ein toller Preis... sofern jemand von dieser Klasse vor Ort sein wird! Dieser feierliche Akt wird umrahmt von der Musikgesellschaft Steinach.

Dass das 25 Jahre alte – mittlerweile gefährliche – Spielschiff nicht wie vorgesehen restauriert werden und einer neuen Version weichen musste, ist einem glücklichen Umstand zu verdanken. Die St.Galler Seilfabrik Ullmann bot der Gemeinde den Prototyp eines neuen Spielschiffs zu ausgesprochen günstigen Konditionen an, was den Gemeinderat – leichten Herzens... – bewog, der Hafenkommission für den Bau des neuen Schiffs grünes Licht zu geben. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass sich die Ortsbürgergemeinde mit einem Drittel an den Kosten beteiligt.

Während sich die Kinder auf dem neuen Spielschiff vergnügen können, wird sich das «Steirerland»-Duo für die abendliche Unterhaltung am Hafenfest bereitmachen und ab 19 Uhr für Musik und Unterhaltung sorgen.

eme



Das neue Spielschiff wartet gespannt auf die Taufe von Neptun und auf seinen neuen Namen.

Junge Musik zu junger Kunst

Himmel und Hölle zeigen die beiden jungen Schweizer Künstler Stefan Inauen und Denis Eggenberger derzeit in der Kunsthalle. Am Sonntag, 4. Juli, um 11 Uhr laden die beiden zur Matinee an die Grabenstrasse 6 in Arbon ein. Neben dem Kunsthalle-Atelier gibt es junge Musik mit der vierköpfigen Combo «The Bahareebas». In der Kunsthalle Arbon werden sie für nette Sonntagmorgen-Unterhaltung sorgen, die perfekt zu Sommer, Sonne und See passt. Normalerweise mit grossen Verstärkern unterwegs, versuchen sie sich erstmals mit Sonntagslautstärke und beglücken die Besucher mit Eigenkompositionen und einigen Surf-Klassikern.

Haxenschmaus im «Gartenhof»

Heute Freitag, 2. Juli, laden Helga Alder und ihr «Gartenhof»-Team ab 18 Uhr im öffentlichen Restaurant Gartenhof in Steinach zu einem weiteren Haxenschmaus ein. Auf der Menükarte stehen die beliebten Haxen vom Grill, Kümmelbraten, Knödel und Bayrisch-Kraut. Tischreservierungen sind erbeten unter Tel. 071 447 15 05.

STV Steinach in Grabs

Mit guten Leistungen kehrte der STV Steinach vom Kreis-Turnfest in Grabs zurück. Die Gruppe der Frauen- und Männerriege belegte den 6. Rang im Fachtest Allround (24.39 Punkte). Die Aktiven Herren und Damen errangen im Leichtathletik-Mehrkampf eine Punktzahl von 21.63 und somit den 32. Rang. Im Einzeltturnen erreichten die Aktiven Turner sehr gute Leistungen. Urs Sieber erreichte den 13. und Christoph Zingg den 15. Rang. Voraussichtlich wird nach den Sommerferien die neue Homepage www.stv-steinach.ch aufgeschaltet sein.

NATIONAL

Pension für Senioren

Brühlstrasse 3 · 9320 Arbon

Momentan ist 1 Zimmer frei

Suchen Sie einen Ferienplatz, eine Schnupperwoche oder einen Platz zum Wohnen im Alter? Sprechen Sie mit uns. K. und A. Dobrew oder Frau Y. Sutter-Dobrew, Telefon 071 446 18 88.

Gemeinsam statt einsam

Arbon

Altstadttraum mit Seesicht

Bevorzugen Sie den Charme einer modern ausgebauten Altstadtwohnung mit grossen und hellen Räumen sowie die ruhige Lage inmitten der Altstadt? Dann sollten Sie sich die Eigentumswohnungen an der Turmgasse 2/4 und Postgasse 12 unbedingt ansehen. In den Wohnungen können Sie die traumhafte Seesicht und die Sicht auf das Alpsteingebirge in vollen Zügen geniessen. Die Eigentumswohnungen überzeugen nicht nur durch die sehr ansprechende Architektur und den attraktiven Innenausbau, sondern auch durch die einmalige Lage im Altstadtzentrum. Zu Fuss erreichen Sie sämtliche Einkaufsmöglichkeiten und öffentliche Verkehrsmittel in wenigen Minuten. Lieben Sie das Aussergewöhnliche und Besondere? Überzeugen Sie sich selbst von den attraktiven Altstadtwohnungen.

Lift und Tiefgarage vorhanden!

4-Zi.-Wohnungen ~102 m² ab Fr. 330'000.–

5-Zi.-Wohnungen ~110 m² Fr. 310'000.–

5½-Zi.-Wohnungen ~136 m² ab Fr. 420'000.–

6½-Zi.-Wohnungen ~154 m² Fr. 540'000.–



RELESTA

RELESTA Immobilienverkauf AG, Tel. 071 929 88 44
www.relesta.ch

Privater Markt

In **WALSER'S ARBONER MOTORBOOT- + SEGELSCHULE** werden Sie dank jahrzehntelanger Erfahrung auf handlichen Booten mit garantiert sicherer Ausbildung in Theorie und Praxis, die eidg. Boots-Prüfung der Kat. A + D bestehen (k. Aushilfsfahrer). Geschenkgutscheine in jedem Betrag. **Blanca Walser 079 698 96 52 Arbon, Max Walser 079 697 23 26.**

UMZÜGE, Räumungen-Entsorgungen, Zügelift, Möbellager, Packmaterial. **UMZUGSREINIGUNGEN** mit Abgabe zu Pauschalpreis! Rasche Ausführung, fachmännisch und preiswert. Gratis-Offerte! **ALBETA** Horn, Tel. 071 845 58 60.

Pro Mobil Autovermietung. Ideal für Umzüge, Ausflüge (bis 15 Pers.), Kleintransporte etc. Wir haben die Lösung für Sie! Ab Fr. 89.– ohne Km-Beschränkung! Rufen Sie uns an! Telefon **076 566 08 53** oder e-mail: hbuder@bluewin.ch.

Zuverlässige CH-Frau (35) sucht **seriösen Teilzeitjob**, ca. 40% als Reinigungskraft, in Arztpraxis, Büros, Privathaushalt etc. Auch Service, Verkauf. Bin auch offen für Neues. Freue mich auf Angebote Tel. 071 446 18 82.

Hochzeit? Günstige Fotos! Musterbilder und Erfahrung vorhanden, Termin nach Absprache. Tel. 071 446 34 67.

Suche **Motorbootmitbenutzung**, möglichst sofort. 15 Jahre Boots-Führerschein und Erfahrung vorhanden. Tel. 071 440 29 39.

Gesucht: **Office-Sofortunterstützung** von Hausfrau, Umschüler etc. Freie Pensum- und Zeiteinteilung. Telefon 071 440 29 39

Zu verkaufen: fabrikneues **Downhill-Mountainbike zum 1/2-Preis** Fr. 1150.–, X-Box und Spiele. Tel. 071 440 29 39.

Achtung! Alles muss weg. Flohmarktartikel, Campinganhänger. Wo? Garage hinter Ex-Rest. Wiesental, Arbon. Wann? Samstag, 3. Juli 9 – 12 / 13.30 – 16.00 Uhr. Tel. 079 461 31 81.

Zu verkaufen: **104 Jahre alte, rustikale Glasvitrine** mit 3 Türen. 6 sichtbare, 2 unsichtbare Ablagen. Vorne an den Seiten wunderschöne Schnitzereien, 2 Löwenfüsse. H/B/T: 176 / 134 / 36 cm, VP: nach Absprache, Tel. 071 446 70 03.

Liegenschaften

Horn. Zu vermieten ab sofort in 3-familien-Haus grosse, sonnige **4-Zimmer-Dachwohnung**. Moderner Ausbau, Wohnküche, teils Parkett, bei Bushaltestelle. Miete Fr. 890.– exkl. NK. Telefon 071 841 22 52.

Treffpunkt

Restaurant Spaghetti-Beizli Kupferwiesenstrasse 4, Arbon. **Jeden Freitag ab 20 Uhr Tanzmusik** für Jung und Alt mit **Tony-live**. Immer Freitags Spaghetti à Discretion. **Neu: Sonntag-Mittagsmenü.** Durchgehend warme Küche. Wir empfehlen uns auch für diverse Anlässe und Feste. Telefon 071 446 86 07.

Advantis Fitness Club Kupferwiesenstr. 4, 9320 Arbon. Tel. 071 440 15 75. **Fitness • Aerobic • Kick-Power • Spinning • Ausdauer • Rückengymnastik.** Mit betreutem Kinderhort. Jahresabo ab Fr. 510.–. Geöffnet ab 8 Uhr.

Restaurant Terminus, So 4.7. um 11 Uhr Frischschoppen mit den **DOMINOS**. **Jeden Sonntag** von 10 – ca. 13 Uhr Frühstücks-Buffer.

Arbon beim Fischmarktplatz

Zu vermieten per sofort oder nach Übereinkunft

4-Zimmer-Wohnung

+ Separat-Zimmer + Balkon

Neu renoviert, Laminatböden, Geschirrwaschmaschine, eigene Waschmaschine und Tumbler, grosser Estrich.

Miete Fr. 1200.– + Fr. 145.– NK
Tiefgaragenplatz Fr. 100.–

Apotheke B.+L. Kreyenbühl
Telefon 071 446 78 78



Öffentliche Auflage Baugesuch

Bauherrschaft

Popp Josef, Feldstrasse 6, 9326 Horn

Bauvorhaben

Bau einer Spritzkabine

Bauparzelle

206, Tübacherstrasse 19, 9326 Horn

Auflagefrist

2. Juli 2004 bis 21. Juli 2004

Planaufgabe

Gemeindekanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn

Einsprache

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat Horn zu richten.



Auflage Baugesuch

Bauherrschaft:

Ledergerber Ruedi, sanitäre Anlagen, Flurstrasse 3, 9320 Arbon

Bauvorhaben:

Anbau Werkstatt und Garage

Bauparzelle:

Nr. 2114, Flurstrasse 3, 9320 Arbon

Auflagefrist:

02. Juli 2004 bis 21. Juli 2004

Planaufgabe:

Bauverwaltung, Stadthaus, 3. Stock

Einsprache:

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Arbon

bis Sonntag, 11. Juli

ab 11.00 Uhr: Rodolfos Kinderparadies auf der Quaianlage am See.

Freitag, 2. Juli

15.00 bis 24.00 Uhr: Sommerfest auf dem Fischmarktplatz.

20.30 Uhr: «Mannskost» im Kultur Cinema Club, Farbgassee.

Samstag, 3. Juli

ab 10.30 Uhr: Frühschoppen «20 Jahre Weingarten» mit den Seehofer-Musikanten und Begrüssungs-Apéro (bis 12.00 Uhr), Restaurant Weingarten.

ab 17.00 Uhr (nur bei schönem Wetter): Schlosswiesenfest des FC Durst mit Kurt und Yvonne.

Sonntag, 4. Juli
07.00 bis 09.00 Uhr: «Gruss vom Bodensee», Seeparksaal.

09.00 Uhr: Dixie-Matinée Fischmarktplatz. Quartierverein Altstadt.

ab 10.30 Uhr (nur bei schönem Wetter): Schlosswiesenfest des FC Durst mit Frühschoppenkonzert mit dem Steirerland-Duo.

11.00 Uhr: Kunsthalle-Apéro an der Grabenstrasse 6.

11.00 bis 14.00 Uhr: Finissage Galerie Bleisch, Schmiedgasse 5.

17.30 bis 20.00 Uhr: Swing in Arbon beim Pavillon am Quai.

19.00 Uhr: Orgelsommer-Konzert in der kath. Kirche St.Martin.

Dienstag, 6. Juli
10.00 Uhr: Öffentl. Kirchturmbegehung, evang. Kirche.

20.00 bis 23.00 Uhr: Disco for Teenies ab zwölf Jahren im «Trischli» mit DJ Marc.

Duo Mannskost im Kultur Cinema

«...dal sud e est», heisst das Programm zweier Musiker aus dem Bündnerland, die heute Freitag, 2. Juli, um 20.30 Uhr nochmals im Kultur Cinema Arbon auftreten. Franco Mettler, Klarinette / Bassklarinette / Saxofon, und Flurin Caviezel, Akkordeon, spielen quer durch den musikalischen Kräutergarten des südlichen und östlichen Teils der Weltkugel. Sie bedienen sich bei Fellinis Filmmusikkomponisten Nino Rota, hantieren mit traditionellen Themen aus Osteuropa und Afrika, schauen zu Piazzolla nach Südamerika und schrecken auch nicht vor Selbstkomponiertem zurück. Die Beiz ist ab 19.30 Uhr geöffnet, der Eintritt kostet 20 Franken. – Vom 3. Juli bis 1. August macht das Kultur Cinema Sommerferien.

Donnerstag, 8. Juli

19.00 bis 21.30 Uhr: Disco-Plausch für Kinder im «Trischli» mit DJ Moreno und Jasmin.

Horn

Samstag, 3. Juli

19.00 bis 21.00 Uhr: Künstlerbegegnung mit Pirjo Mayr im Hotel Bad Horn, Galerie Eule-Art.

Dienstag, 6. Juli

17.00 Uhr: «I de Ostschwiz dehei», TVO-Event auf dem Zollplatz.

Roggwil

Sonntag, 4. Juli

ab 10.00 Uhr: 1. Grosses Beerifest beim Schloss mit Festwirtschaft, Sängerfreunde Mammertshofen.

Dienstag, 6. Juli

ab 08.00 Uhr: Häckseldienst.

Steinach

Freitag, 2. Juli

ab 18.00 Uhr: Haxenschmaus im «Gartenhof», Tischreservierungen unter Tel. 071 447 15 05.

Samstag, 3. Juli

14.00 Uhr: Hafenfest der Hafenvereinigung mit Bootstaupe und Taufe des neuen Spielschiffs unter Mitwirkung der Musikgesellschaft.

19.00 Uhr: Tanz und Unterhaltung mit dem «Steirerland»-Duo.

Vereine

Freitag, 2. Juli

20.15 Uhr: Hock im Hotel Park, Naturfreunde.

Samstag/Sonntag, 3./4. Juli

07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Walde/SG. Start und Ziel: Cholloch, Strecken: 5, 10, 20 Kilometer.

Rodolfos Kinderparadies am See

Zum vierten Mal hat Rodolfos Kinderparadies seine Zelte in Arbon an den Quaianlagen aufgeschlagen. Es ist bis 11. Juli – bei freiem Eintritt – täglich ab 11 Uhr geöffnet. Jeweils um 14 Uhr erleben die Kinder den Ziegenspaaziergang, um 15 Uhr die Hundemitspielshow, um 16 Uhr das Schweinerennen mit vier ausgewachsenen Wildschweinen (es darf gewettet werden) und um 17 Uhr das 30 Minuten dauernde Kasperltheater, bei welchem ein echtes Tier mitspielt. Täglich können sich die Besucher auch im Kleintierzoo, beim Ponyreiten, auf der Kinder-eisenbahn oder in der Hüpfburg vergnügen.

Kirch- gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche für Abdankungen:

5. bis 10. Juli: Pfarrerin

A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.

Samstag, 3. Juli

09.45 Uhr: Ökum. Andacht im Pflegeheim Sonnhalden, Pfarrerin A. Grewe.

Sonntag, 4. Juli

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd), Pfarrerin A. Grewe

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 3. Juli

17.45 Uhr: Eucharistiefeier.

19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche Roggwil.

Sonntag, 4. Juli

10.15 Uhr: Eucharistiefeier/Kein Kinderhort.

11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.

Chrischona

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde

Samstag, 3. Juli

19.00 Uhr: Abendgottesdienst/Kinderprogramm.

Heilsarmee

09.30 Uhr: Gottesdienst in Amriswil.

Pfingstgemeinde Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

See-Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst im Camp Mission Paulus.

Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst/Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst/Sonntagsschule.

Zeugen Jehova

Samstag, 3. Juli

18.30 Uhr: Vortrag «In einer sündigen Welt ein gutes Gewissen bewahren.»

Berg

Katholische Pfarrei

09.15 Uhr: Gottesdienst mit Aussendung der jugendlichen Jakobswegpilger.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer E. Bolliger.

Katholische Kirchgemeinde

jeden Dienstag und Samstag, 19.00 Uhr: Gottesdienst.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Prädikantin Chr. Gentina.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 3. Juli

18.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Sonntag, 4. Juli

10.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Mettler.

Katholische Kirchgemeinde

09.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Arboner Orgelsommer

Am Sonntag, 4. Juli, um 19 Uhr findet in der Kirche St.Martin das Eröffnungskonzert im Rahmen des dritten Arboner Orgelsommers statt. Der Interpret des ersten Orgelkonzertes ist der international renommierte Domorganist Prof. Klemens Schnorr aus Freiburg i. Br. Es kommen Werke von J. S. Bach, F. Schmidt, Ch. M. Widor u. a. zur Aufführung. Eintritt frei – Kollekte.

20 Jahre Restaurant Weingarten

«Heute woll'n wir lustig sein», heisst es morgen Samstag, 3. Juli, im Arboner Restaurant Weingarten, wo Margrit's Weingarten-Team «20 Jahre Weingarten» feiert. Wer einige gemütliche Stunden im Restaurant oder in der gemütlichen Gartenwirtschaft erleben möchte, dem wird zwischen 10.30 und 12 Uhr ein Begrüssungs-Apéro offeriert. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Seehofer Musikanten mit Fredy Gonzenbach.

«Gruss vom Bodensee» aus Arbon

Am kommenden Sonntag lohnt es sich, früh aufzustehen. Um 07.05 Uhr beginnt im Arboner Seeparksaal – gemeinsam mit der Übertragung aus dem Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen – das populäre Hafenkonzert «Gruss vom Bodensee».

Moderiert wird diese ebenso beliebte wie traditionelle Live-Sendung in Arbon vom bekannten Schweizer Schlagerstar Leonard, der wiederum prominente Gäste begrüssen darf: die Vereinigung Thurgauer Militärtrompeter, Counousse Musique du Voyage sowie Vreni & Rudi. In Friedrichshafen sorgen das Polizeimusikkorps Baden-Württemberg, das Duo Herzklang sowie Eva-Maria für musikalische Unterhaltung. – Wer den Weg zum Seeparksaal nicht schafft, kann die Sendung auch am Schweizer Radio DRS 1 und Musigwälle 531 mitverfolgen.

DOMINO

In der 240. Domino-Runde wendet sich Christoph Klein an Thuri Schubert, Inneneinrichter und Trompeter aus Stachen.

Christoph Klein: Im Gegensatz zu mir bist du nicht so ein grosser Fussballfan. Hast du auch schon EM-Spiele gesehen, und für welche Mannschaft hast du die Daumen gedrückt?

Thuri Schubert: Die Fussball-EM ist auch an mir nicht sang- und klanglos vorbeigezischt. Miterlebt habe ich vor allem die Spiele unserer Schweizer Mannschaft. So wie ich als «Sportbanause» das beurteilen kann, sind die Tschechen ganz gut drauf. Ich hoffe, dass sich diese Einschätzung bis zum Druck dieses Artikels nicht allzu sehr verfälscht.

Christoph Klein: Welchen Wohnungseinrichtungssünden begegnest du bei deiner Tätigkeit als Inneneinrichter am meisten?

Thuri Schubert: Wirklich tragischen Einrichtungssünden bin ich noch wenigen begegnet. Was ich bei meinen Kundenbesuchen öfter antreffe, sind «übermöblierte» Räume. Vielfach genügt es schon, einige Teile zu eliminieren, damit Raum für die wirklich schönen Stücke entsteht. Einen sehr grossen Einfluss auf das Ambiente hat bestimmt auch die richtige Leuchtenwahl.

Christoph Klein: Musik ist dein grosses Hobby. Welche Instrumente spielst du eigentlich?

Thuri Schubert: Mein Instrument, mich musikalisch auszudrücken, ist die Trompete. Zu dieser Gattung gehört auch das Flügelhorn, welches ich wegen des wärmeren und weicheren Sounds auch sehr gerne spiele.

Christoph Klein: Soviel ich weiss, hast du dir neue Turnschuhe gekauft! Wie viele Kilometer haben diese schon drauf? Welches ist deine Lieblings-Joggingstrecke?

Thuri Schubert: Stimmt, die Dinger habe ich jetzt schon seit einem Jahr. Ein paar wenige Kilometer wurden



Thuri Schubert im «Domino»-Clich.

sie auch bereits getreten. Ich will mich auch nicht herausreden. Es ist nur so, dass nach Feierabend, den Bedürfnissen meiner Frau und den drei Kindern sowie dem zeitintensiven Hobby nicht mehr viel Freiraum bleibt, diese schnellen Schuhe auszuführen. Eine Lieblingsstrecke zu finden, wäre jedoch rund um unser schönes Stachen kein Problem.

Christoph Klein: Du hättest bei mir Ferien gewonnen! Geld spielt keine

Rolle! Welche Traumferien dürfte ich für dich buchen?

Thuri Schubert: Geld und vielleicht Zeit spielt keine Rolle? Toll!!! Ich würde eine schöne, grosse Hochsee-Luxus-Motoryacht – mitsamt Bordpersonal – mieten. Zusammen mit meiner Familie und guten Freunden würde ich das Leben zwischen Portofino und der Karibik in vollen Zügen geniessen.

Christoph Klein: Welches war bis jetzt dein schönster / bester / wichtigster Auftritt als Musiker?

Thuri Schubert: In meiner nun 30-jährigen musikalischen Tätigkeit habe ich doch schon auf mancher Bühne gestanden. Da waren zu Beginn die Jugendmusik-Zeiten in Arbon, dann folgten viele Jahre in Musikvereinen, Blasorchestern und Brass-Bands. Die Militärmusik-Ära liegt auch schon ein paar Jahre zurück. Toll ist es immer wieder, mit der Big Band aufzutreten, was ich momentan hauptsächlich tue. Eines der schönsten Erlebnisse liegt erst wenige Wochen zurück. Ich durfte bei einem Jubiläumskonzert der Liberty Brass Band als Gast zu-

sammen mit einer Sängerin die Ballade «Misty» auf dem Flügelhorn spielen. Es ist ein gutes Gefühl, wenn während der Standing Ovation auch der eigene Vater (ein sehr kritischer, mit Komplimenten geizender Zuhörer) mit feuchten Augen und geschwellter Brust im Publikum steht!

Nächster Interviewpartner von Thuri Schubert ist René Wohlgensinger, musikalischer Leiter des Arboner Jugendblasorchesters.



Der kürzliche «Felix-Markt» im Kindergarten an der Seestrasse machte seinem Namen alle Ehre! Die Kleinen präsentierten ihre Jahresarbeiten an den toll hergerichteten Marktständen. Der langohrige Hase Felix, der die Kinder im Verlaufe des Jahres auf verschiedene Kontinente begleitet hatte, wartete auf viele kauflustige Eltern, Grosseltern, Kinderfreunde und Bekannte. Mit sichtlichem Stolz standen die Kleinen hinter den Marktständen, animierten alle zum Kauf der Bastelarbeiten. Eine Tombola durfte nebst Festwirtschaft und Diaschau nicht fehlen. Die Kinder schwirren diszipliniert und geschäftig in ihrem «Messekindergarten» herum und wussten auch zu berichten, für wen sie gelernt, gemalt, gebastelt, geschrieben oder gezeichnet hatten. Wahrlich ein fantastisches soziales Tummelfeld – so macht Kindergarten Spass! Mit dem Erlös beglückten die Kinder die Bewohner des Alters- und Pflegeheims an der Romanshonerstrasse 44. Persönlich überbrachten sie das Geschenk von beinahe 500 Franken. Können wir uns Verbindenderes und Wohltuenderes vorstellen als die leuchtenden Augen der Kinder und das sanfte, zufriedene Lächeln unserer alten Generation? – Auch wir sparen nicht mit Lob und schicken den «felix der Woche» an den Kindergarten Seestrasse mit seinen Leiterinnen Martina Baumgartner und Moni Sager.

Weitere Lücke im Städtli?



Stirbt der Naturladen im Städtli? Wenn keine Nachfolge in Sicht ist, bedeutet dies nach zwölf Jahren das Aus für ein weiteres Geschäft in der Arboner Altstadt. Aus gesundheitlichen Gründen sieht sich Vreni Fedi gezwungen, den Laden Ende Juli endgültig zu schliessen und damit einen Teil ihres Lebens aufzugeben, in dem viel Herzblut steckt. Noch besteht allerdings Hoffnung auf eine Nachfolge, denn bei Vreni Fedi haben sich inzwischen Interessenten gemeldet, welche den Laden möglicherweise weiterführen könnten. Auch wenn das Geschäft finanziell keine 100-prozentige Existenz bedeutet, sind die Konditionen für künftige Mieter derart günstig, dass der Naturladen – mit einer treuen Stammkundschaft – durchaus rentieren könnte. Vor allem ist es die umweltbewusste Geschäftsphilosophie von Vreni Fedi, die eine Nachfolge verdient. Denn verkauft werden ausschliesslich Bioprodukte im Food- und Non-Food-Bereich. – Gerne ist Vreni Fedi (Bild) bereit, eine Nachfolgerin (oder einen Nachfolger) in die Geheimnisse des Naturladens einzuweihen.